Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Juli 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 63-64

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 15.7.36. 10.00 Uhr von Herr und Frau Thieme, geborene Eid, Totenmaske abgenommen in einer halben Stunde, Theatinerstraße 30. Obwohl alles ganz still sein sollte, streckt der Barbier Part. den Hals, die breiten Fenster nach dem Innen ministerium stehen offen, weit offen, und beim Ablegen des Rockes steht alles herum, auch beim Anziehen. Eine halbe Stunde. Hatte einen Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin noch bestellt.

// Seite 64

Dr. Rupert Angermair, Freiburg - kommt von Weingarten, der Dr. habil. wurde ihm wieder zurückgegeben, Kreutz war in Berlin, Erzbischof wenig erbaut, daß er die Hilfe von Heinrich Mohr angerufen. Ich gebe alle Papiere zurück und für Studien in Rom 1 000 M. Er soll auf der akademischen Linie bleiben. Man kann über die Zukunft der theologischen Fakultäten nichts Sicheres sagen, man wird, wenn Trennung von Kirche und Staat kommt, zunächst die activen Hochschullehrer zu gewinnen suchen, man wird aber immer akademische Lehrer brauchen. Möglichst wenig davon sprechen, jetzt Gras darüber wachsen lassen.

Dr. Werner: Schriftleiter für Wort in der Zeit. Ist bei Phoenix, Würzburg, vorgemerkt, will aber lieber beim Apostolat des Wortes bleiben. Über Vorgeschichte dieser Zeitschrift. Hat einige Aussicht auszukommen. Ein sehr idealer, hochbegabter Mensch. Will in Berlin anfragen - soll nicht so viel fragen, keiner will die Verantwortung einer Antwort übernehmen. Durch persönliche Besuche, sagt er, bekommt er neue Abonnenten. Wir sprechen über das schöne Gedicht, die drei Glocken von Heiseler. Statt der Vereine künftig die Gruppen.

Prälat Brem: Bericht über Nürnberg, wo die Vertreter der Ordinariate, alles einig. Brief von Riemer. Starnberg sehr guter Hausmeister. - Vielleicht einweihen.

Dr. Weinzierl - übergibt sein Buch Restitutionslehre der Früh scholastik, redet über seine Pläne. Die Seelsorge in Planegg. Soll ruhig weiterarbeiten, auch wenn die Aussichten der Fakultäten nicht günstig sind. Für Moral die Synthese von Philosophie und Pastoral.

16.00 Uhr Eisenbahn secretär Schwartz, Sonneberg, mit seiner Tochter Ursula auf der Durchreise von Allgäu zum Urlaub. War in Davos bei den Internierten und dankt immer wieder für den Besuch. Eine Karte und eine Münze von mir.

Dr. Venator - der Dachgarten und Bischof Konrad in den letzten Tagen.